

**Zeitschrift:** Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

**Herausgeber:** Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

**Band:** 28 (1920)

**Heft:** 18

**Rubrik:** Humoristisches

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Verband-Gesellschaft, Hamburg, Amolposthof, neuerdings wieder betreibt, legt den unterzeichneten Direktoren der deutschen Universitätsfrauenkliniken die Verpflichtung auf, im Interesse des allgemeinen Volkswohls und im besonderen der schwangeren Frauen wie der Säuglinge zu den irreführenden Anpreisungen des Rad-So Stellung zu nehmen. Hauptbeteiligter des Rad-So (ebenso wie des Amol-)Geschäfts ist der Fabrikant Bollrath Wasmuth. Rad-So wird u. a. folgendermaßen angepriesen: „Kae-So verhütet Schwangerschaftsbeschwerden, Erbrechen usw.“ „Es kürzt die Geburtsfrist oft bis auf Minuten ab.“ „Es verhütet Krampfadern.“ „Es befördert die Milchbildung oft so stark, daß die Milchbildung oft nicht bezwungen werden kann.“ „Viele Mütter berichten, daß Rad-So-Kinder weit gesünder, kräftiger entwickelt, hübscher und heiterer sind als ihre älteren Kinder, die ohne Rad-So geboren wurden.“ Durch den Zusatz „geprüft und begutachtet von hervorragenden Ärzten und Professoren, u. a. mit großem Erfolg angewandt an einer deutschen Universitätsfrauenklinik“ sucht die Rad-So-Firma den täuschenden Anschein zu erwecken, daß die oben angeführten und anderen Aussagen von ärztlichen Autoritäten anerkannt worden seien. Die wissenschaftliche Nachprüfung des Mittels hat vielmehr ergeben, daß Rad-

So die ihm von Wasmuth zugeschriebenen Eigenschaften nicht besitzt. Eine Beleidigungs-klage, die Wasmuth gegen einen das Rad-So als „glatten Schwindel“ bezeichnenden Arzt angestrengt hatte, wurde auf Kosten Wasmuths rechtskräftig abgewiesen. Wegen der unwahren Behauptung, daß Professor Rouver Rad-So bei der Entbindung der Königin von Holland angewandt habe, wurde Wasmuth zu Geld- und Freiheitsstrafen verurteilt. Mit den Namen von Ärzten hat die Rad-So-Gesellschaft groben Mißbrauch getrieben. Die Reklame für Rad-So ist gemeinschädlich. Das Rad-So zu einem sehr hohen Preise vertrieben wird, werden die Käufer zu einer wirtschaftlich unnützen Ausgabe verführt, die nur dazu dient, den Rad-So-Fabrikanten zu bereichern.

Bumm, Franz, Berlin, v. Franqué, Bonn, Rüstner, Breslau, Seitz, Erlangen, Walzhard, Frankfurt a. M., Ditz, Freiburg, v. Jaschke, Gießen, Reifferscheid, Göttingen, Hoehne, Greifswald, Heynemann, Hamburg, Sellheim, Halle, Menge, Heidelberg, Henkel, Jena, Jüth, Köln, Stoedel, Kiel, Winter, Königsberg, Zweifel, Leipzig, Zangemeister, Marburg, Döderlein, München, Sarwey, Rostock, Mayer, Tübingen, Hofmeier, Würzburg. Red.

### Humoristisches.

Ein Professor P. lehrte: „Meine Herren, einige halten die Seele für unsterblich, andere nicht. Die Wahrheit wird hier, wie gewöhnlich, in der Mitte liegen“.

**Kinderwort.** In Ostermündigen passiert. Kinder spielen nach der Grippeepidemie auf der Straße und beerdigen einen kleinen Kameraden. Ein ihnen unbekannter Herr, ein Arzt begegnet ihnen. Er fragt die Kinder: „Was machet ihr da?“ „Der Friedel isch a der Grippe gestorbe, jitz tüe mer ne beerdige...“ „Ah so! Heit er e Dokter gha?“ „Nei, mi hei ne sälber tödt!“

**Werbet Mitglieder für das Rote Kreuz!**